

<b>Rosenbaum &amp; Hart in Berlin.</b> Taschen-Kalender für Aerzte 1899. XII. Jahrg. 2 A.	6100	<b>Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender</b> in Breslau. von Gerhardt, das Skizzenbuch meines Lebens. 2. Band. 4 A.; geb. 5 A.	6099
<b>Oswald Zeehagen's Verlag (Martin Gofer)</b> in Berlin. Saalfeld, Fremd- und Verdeutschungs-Wörterbuch. 2. Lfg. 1 A.	6096	<b>Deutsches Verlagshaus Bong &amp; Co. in Berlin.</b> Zur guten Stunde. 12. Jahrg. Halbheftausgabe. 1. Heft. 40 J. Dasselbe. Vollheftausgabe. 1. Heft. 80 J.	6094/95
<b>Verlag der Gegenwart in Berlin.</b> Bismarck im Urtheil seiner Zeitgenossen. 2 A.	6096	<b>Friedr. Vieweg &amp; Sohn in Braunschweig.</b> Baig' allgemeine Pädagogik. 4. Aufl. 5 A.	6096
		<b>Ernst Wasmuth in Berlin.</b> Möbel u. Zimmer-Einrichtungen der Gegenwart. 2. Lfg. 10 A.	6092

## Nichtamtlicher Teil.

### Vericht der Historischen Kommission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München.

Die Historische Kommission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München, die in den Tagen vom 3. bis 5. Juni d. J. ihre 39. Plenarversammlung abhielt, hat soeben einen Bericht über diese veröffentlicht.

Es hatten sich, wie wir nach dem Deutschen Reichsanzeiger dem Bericht entnehmen, von den ordentlichen Mitgliedern eingefunden Geheimer Rat von Hegel aus Erlangen, Geheimer Regierungs-Rat Dümmler und Professor Benz aus Berlin, Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Viliencron aus Schleswig, Hofrat von Sidel aus Rom, Professor Meyer von Konow aus Zürich, Hofrat Huber aus Wien, die Geheimen Räte von Cornelius und von Maurer, Ober-Bibliothekar Riezler, die Professoren Stieve und Heigel in München, ferner die außerordentlichen Mitglieder Professor Duidde aus München und Dr. Brede aus Göttingen. Da der Vorstand der Kommission, der Wirkliche Geheimer Rat Dr. Alfred Ritter von Arneht, am 30. Juli v. J. gestorben war und der bisherige Sekretär, Geheimer Rat von Cornelius, sogleich nach Eröffnung der Sitzungen eine Erklärung abgab, daß er wegen Krankheit die Leitung der Geschäfte nicht mehr behalten könne, so wurde zunächst zur Wahl eines neuen Sekretärs geschritten; diese fiel auf Professor Heigel, der nun den Sitzungen gemäß vorläufig die Leitung der Verhandlungen übernahm. Zum Vorstand der Kommission wurde Hofrat von Sidel gewählt. Beide Wahlen wurden inzwischen von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzregenten bestätigt. Da die Kommission auch im abgelaufenen Jahre mehrere verdienstvolle Mitglieder — außer dem Präsidenten von Arneht den Geheimen Regierungs-Rat Wattenbach und die Professoren Wegele und Vossen — verlor und auch die Stellen der im Jahre 1896 verstorbenen Mitglieder von Sybel und von Preger nicht besetzt worden waren, so wurde beschlossen, eine Ergänzung der Kommission innerhalb der durch die Statuten vorgeschriebenen Zahl der ordentlichen Mitglieder bei Seiner Königl. Hoheit dem Prinzregenten zu beantragen. Demgemäß wurden zu ordentlichen Mitgliedern gewählt Geheimer Rat von Pland und Professor Friedrich in München, Geheimer Regierungs-Rat Professor Ritter in Bonn, Geheimer Hofrat Professor Erdmannsdörffer in Heidelberg, Geheimer Ober-Regierungs-Rat, Direktor der Staats-Archive Koser und Professor Scheffer-Boichorst in Berlin. Auch diesen Vorschlägen wurde von Seiner Königl. Hoheit dem Prinzregenten zugestimmt.

Seit der letzten Plenarversammlung sind folgende Publikationen durch die Kommission erfolgt:

1) Allgemeine deutsche Biographie, Band 42, Lieferungen 4 und 5; Band 43, Lieferungen 1—5; Band 44, Lieferung 1.

2) Briefe und Akten zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges des 16. Jahrhunderts; 5. Band. Beiträge zur Geschichte Herzog Albrechts V. von Bayern und des Landsberger Bundes 1556—1598, von Walter Gory.

3) Jahrbücher des Deutschen Reichs: Kaiser Friedrich II., von Eduard Winkelmann, 2. Band (1228—1233).

4) Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, 18. Bd., 3. Abteilung, 1. Halbband: Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft von Ernst Landsberg.

5) Deutsche Reichstagsakten, 11. Band, Deutsche Reichstage unter Kaiser Sigmund, 5. Abteilung (1433—1435), herausgegeben von G. Beckmann.

Auch der von Herrn Dr. Herre bearbeitete 10. Band der Reichstagsakten älterer Serie, der im wesentlichen den Romzug Sigmunds behandelt, ist nahezu fertiggestellt, so daß im Laufe des nächsten Jahres mit dem Druck begonnen werden kann. Gleich-

zeitig wird Dr. Beckmann die Arbeiten für den 12. Band fortsetzen. Außer kürzeren Reisen in die Schweiz, nach Pappenheim und Florenz wurde (von Dr. Herre) eine größere archivalische Reise nach Wien unternommen, wo Rückstände für die Bände X—XII aufzuarbeiten waren.

Die Arbeiten für die Reichstagsakten der jüngeren Serie haben durch Berufung des Herrn Dr. Bernays an das Straßburger Stadtarchiv eine Unterbrechung erfahren. Da sich von der Anstellung eines neuen Mitarbeiters, der erst eingeschult werden müßte, keine raschere Förderung des Werkes erwarten ließe, hat der Leiter des Unternehmens, Dr. Brede in Göttingen, vorerst allein die Arbeiten für den 3. Band übernommen und so weit gefördert, daß außer der letzten Prüfung des ganzen Manuskripts und der Abfassung der Einleitungen zu den einzelnen Abschnitten nur noch die Bearbeitung der Protokolle, der späteren Ständetagsakten und der Korrespondenzen übrig bleibt. Der Herausgeber hofft, um Weihnachten mit dem Druck des Bandes beginnen zu können.

Von der Geschichte der Wissenschaften in Deutschland wird zunächst die Geschichte der Geologie und Paläontologie der Öffentlichkeit übergeben werden; der Bearbeiter, Geheimer Rat von Zittel in München, hat in Aussicht gestellt, daß schon im August mit der Drucklegung begonnen werden könne.

Die Herausgabe der Hansa-Rezepte ist mit der schon im vorigen Jahre erfolgten Veröffentlichung des 8. Bandes (von Dr. Koppmann) zu Ende geführt. Von Herstellung eines Generalregisters soll nach Beschluß der Kommission abgesehen werden.

Die Arbeiten für die Chroniken der deutschen Städte nehmen unter Leitung des Geheimen Rats von Hegel stetigen Fortgang. Die Bearbeitung der Magdeburger Chroniken wurde zwar leider unterbrochen durch den Tod des Stadt-Archivars Dr. Dittmar in Magdeburg, doch hat sich Professor Hertel, der Herausgeber des Urkundenbuches der Stadt Magdeburg, bereit erklärt, die von Dittmar begonnene Arbeit weiter zu führen und die Ausgabe der Magdeburger Chroniken bis 1550/1551 nach neuem Plane zu vollenden. Die Fortsetzung der Lübecker Chroniken hat Dr. Koppmann in Angriff genommen; er will dem von ihm schon herausgegebenen 1. Bande noch zwei weitere folgen lassen und stellt auch Rostocker und Stralsunder Chroniken in Aussicht.

Die Jahrbücher des Deutschen Reichs unter Otto II. und Otto III. hofft Dr. Uhlig schon in nächster Zeit fertig zu stellen. Am 3. Band der Jahrbücher Heinrichs IV. wird von Professor Meyer von Konow fortgearbeitet; jedoch kann ein Termin für die Vollendung noch nicht festgesetzt werden. Dr. Simonsfeld setzt die Arbeiten für die Jahrbücher Friedrichs I. fort. Für die Weiterführung der Jahrbücher Friedrichs II. soll ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden.

Die Allgemeine deutsche Biographie hat im verflossenen Jahre durch den Tod des Geheimrats von Wegele den zweiten Redakteur verloren; da die Vollendung des großen Unternehmens bevorsteht, wird von Aufstellung eines Ersatzmannes abgesehen, und Freiherr von Viliencron behält allein die Leitung. Das Werk reicht bereits bis zum Buchstaben X. Dem letzten Bande sollen sofort die Nachtragbände folgen und diesen das Generalregister, mit dessen Ausarbeitung Kanzlei-Sekretär Graap in Schleswig bereits beschäftigt ist. Ueber eine Neubearbeitung der ersten Bände wird später Beschluß gefaßt werden.

Die ältere Bayerische Abteilung der Wittelsbacher Korrespondenzen ist durch die Herausgabe der Beiträge zur Geschichte Albrechts V. von Walter Gory zum Abschluß gekommen; doch behält sich die Kommission vor, später vielleicht auch Akten für die innere Geschichte Bayerns unter Albrecht V. herauszugeben.

Für die ältere Pfälzische Abteilung der Wittelsbacher Korrespondenzen hat Professor von Bezold archivalische Reisen nach Kopenhagen, Dresden, Marburg und Wiesbaden unternommen. Insbesondere im dänischen Reichs-Archiv, wo u. a. sehr zahlreiche